

Bericht:

A. Allgemeines

Das Ergebnis 2013 wurde nach § 5 NKAG ermittelt.

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2013 im Vergleich zum Vorjahr

1. Kapazität und Auslastung

Kapazität und Auslastung	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
angeschlossene Grundstücke	3.111	3.165
anschlussfähige, aber nicht angeschlossene Grundstücke	4.655	4.650
gesamt anschlussfähige Grundstücke	7.766	7.815
Anschlussgrad nach Anzahl der Grundstücke	40,06%	40,50%
bebaute/befestigte Fläche der angeschlossenen Grundstücke	840.912	853.092
anschlussfähige, aber nicht angeschlossene Grundstücke - Schätzung-	1.519.493	1.514.845
bebaute/befestigte Fläche der angeschlossenen Grundstücke - Schätzung-	2.360.405	2.367.937

-2-

...

Die Schätzung der Fläche der bebauten/befestigten anschlussfähigen, aber nicht angeschlossenen Grundstücke erfolgt nach den vom Fachbereich Bauen überarbeiteten aktuellen Feststellungen.

Da die bebaute/befestigte Fläche der anschlussfähigen Grundstücke auch Gebührenmaßstab ist, wird bei den folgenden Berechnungen auch nur auf diese Größenordnung Bezug genommen.

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren	99.376,62	101.726,04
sonstige Erlöse und Einnahmen	32.575,40	32.786,28
Ergebnis Gesamteinnahmen	131.952,02	134.512,32
Ergebnis Kostenstellenrechnung	547.227,81	527.986,73
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell gesamt	-415.275,79	-393.474,41

abzgl. Anteil Straßenentwässerung	270.519,11	260.739,34
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) Anteil Grundstücksentwässerung strukturell	-144.756,68	-132.735,07

3. Kostenträgerrechnung Grundstücksentwässerung

Grundstücksentwässerung	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
Ergebnis Kostenstellenrechnung	547.227,81	527.986,73
abzgl. Anteil Straßenentwässerung	-270.519,11	-260.739,34
Umlagefähiger Aufwand	276.708,70	267.247,39
bebaute/befestigte Fläche der anschlussfähigen Grundstücke - Schätzung-	2.360.405,36	2.367.937,33
Anteil pro m ² bebaute/befestigte Fläche	-0,12	-0,11
Erhobenen Gebühr	0,12	0,12
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0,00	0,01

...

-3-

C. Erläuterung der Betriebsergebnisse

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
Personalaufwand	117.481,13	87.387,87
Sachaufwand	96.261,40	83.903,08
Gesamt	213.742,53	171.290,95

Personalaufwand:

Der Personalaufwand ist in 2013 gegenüber 2012 um 30,1 T€ aufgrund Nichtwiederbesetzung einer kurzfristig vakant gewordenen Stelle gesunken.

Der Sachaufwand ist in 2013 gegenüber 2012 um rund 12,4 T€ gesunken. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der sonstigen unbeweglichen Vermögens	- 23,0 T€
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	+ 5,5 T€
- Geschäftsaufwendungen	+ 4,3 T€
- sonstige	+ 0,8 T€

Der Grund für die gesunkenen Aufwendungen sind verminderte Unterhaltungsarbeiten am Kanalnetz, sowie Kosten der Kamerabefahrung am Kanalnetz und Kosten zur Gründung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung.

1.2 Kalkulatorischer Aufwand:

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
Abschreibung	168.308,00	173.711,31
Verzinsung	165.177,28	182.984,47
Gesamt	333.485,28	356.695,78

Die Abschreibungen sind gegenüber 2012 um 5,4 T€ gestiegen, da Investitionen an die Anlage abzurechnen sind. Die Verzinsung ist gegenüber 2012 um 17,8 T€ gestiegen.

...

-4-

2 Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Einnahmen:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen	2012 - Ergebnis	2013 - Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren	99.376,62	101.726,04
sonstige Einnahmen und Erlöse	32.575,40	32.786,28
Gesamt	131.952,02	134.512,32

In 2013 sind die Umsatzerlöse Benutzungsentgelten und die sonstigen Erlöse und Einnahmen gegenüber 2012 nahezu auf gleichem Niveau geblieben.

3. Gesamtergebnis:

Die Umsatzerlöse bei den Benutzungsentgelten sind im Vergleich 2012 zu 2013 nicht wesentlich gestiegen. Der Zuschuss für den Bereich Grundstücksentwässerung beträgt nach Abzug des Anteiles Straßenentwässerung 132,7 T€. Gem. § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) müssen Kostenunterdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden. Um dies zu erreichen, hat der Rat in seiner Sitzung am 12.12.2013 eine Gebührenerhöhung auf 0,25 € zum 01.01.2014 beschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gegenüberstellung Ergebnisrechnung (ERG) gem. Haushaltsplan und Betriebsabrechnung (BAR) unter Berücksichtigung von Gemeinkosten und kalkulatorischer Verzinsung (ohne Abzug Anteil Straßenentwässerung).

zentrale wasserbeseitigung Niederschlags-	2012		2013	
	ERG	BAR	ERG	BAR
Umsatzerlöse	99.376,62	99.376,62	101.726,04	101.726,04
sonstige Einnahmen und Erträge	32.575,40	32.575,40	32.786,28	32.786,28
Gesamterträge	131.952,02	131.952,02	134.512,32	134.512,32
Personalaufwand	89.232,97	89.232,97	64.955,60	64.955,60
Gemeinkosten	0,00	28.248,16	0,00	22.432,27
Sachaufwand	96.261,40	96.261,40	83.903,08	83.903,08
Abschreibungen	168.308,00	168.308,00	173.711,31	173.711,31
kalk. Verzinsung	0,00	165.177,28	0,00	182.984,47
Gesamtaufwendungen	353.802,37	547.227,81	322.569,99	527.986,73
Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-221.850,35	-415.275,79	-188.057,67	-393.474,41

In der Anlage ist die Gegenüberstellung Ergebnisrechnung und Betriebsabrechnung ab dem Jahre 2010 dargestellt.